



tarifsuisse ag

tarifsuisse ag
Römerstrasse 20
Postfach 1561
CH-4502 Solothurn
Tel. +41 32 625 47 00
Fax +41 32 625 47 01
info@tarifsuisse.ch
www.tarifsuisse.ch

Per E-Mail
simon.hoelzer@swissdrg.org
SwissDRG AG

Für Rückfragen:
Annika List
Direktwahl: +41 32 625 47 05
Annika.List@tarifsuisse.ch

Solothurn, 28. April 2016

Stellungnahme zu SwissDRG Version 6.0

Sehr geehrter Herr Hölzer

Wir bedanken uns bei Ihnen und Ihrem Team für die guten Arbeiten im Rahmen der Systementwicklung Version 6.0. Gerne nehmen wir im Auftrag von santésuisse wie folgt Stellung:

Wir nehmen positiv zur Kenntnis, dass die Anzahl der Spitäler, deren Daten zur Systemweiterentwicklung verwendet wurden, im Vergleich zum Vorjahr zugenommen hat. Gleichzeitig ist es jedoch bedenklich, dass 16 Spitäler (keines mit Erstlieferung) vollständig gelöscht werden mussten. Wir sind überzeugt, dass die Möglichkeit der unterjährigen Datenplausibilisierung zur weiteren Qualitätssteigerung beitragen wird.

Die Kostengewichte konnten erstmalig ausschliesslich anhand von Schweizer Daten kalkuliert werden und es war möglich alle DRGs zu bewerten. Dies wird, neben der Anpassung der Zu- und Abschläge bei den High und Low Outliern, zu einer leistungsgerechten Vergütung beitragen.

Erwartungsgemäss hat das Defizitvolumen aus Hochdefizitfällen wiederum stark abgenommen. Allerdings entspricht die verwendete Definition nicht dem Entscheid des Verwaltungsrates vom 24. März 2016. Als Hochdefizitfall hat der Verwaltungsrat Fälle mit Kosten von mindestens 400'000 CHF und einem Defizit von 40'000 CHF festgelegt. Wir erwarten, dass die SwissDRG AG die Auswertungen nochmals mit der festgelegten Definition vornimmt und die Ergebnisse den Partnerorganisationen bis zur nächsten VR-Sitzung zustellt.

Die Einführung des Zusatzentgeltes für die Pflegekomplexbehandlung lehnen wir weiterhin ab. Die Kriterien des verwendeten CHOP-Codes sind sehr unpräzise formuliert, generieren Fehlansätze und erschweren die Rechnungskontrolle deutlich. Zukünftig muss die SwissDRG AG sicherstellen, dass sich die verwendeten CHOP-Codes auch im Hinblick auf Revisionstauglichkeit und Rechnungskontrolle eignen, um Basis für ein neues Zusatzentgelte bilden zu können.

Wie bereits die SwissDRG AG an der Systempräsentation ausgeführt hat, ist die korrekte, vollständige Kodierung und Dokumentation – insbesondere mit Blick auf die Thematik der Hochdefizitfälle und Pflegekomplexbehandlung – eminent wichtig.

Freundliche Grüsse
tarifsuisse ag



Stephan Colombo
Leiter Tarifstrukturen



Annika List
Expertin stationäre Tarifstrukturen